



Jahrgang 34 · Januar/Februar 2009 · Nr. 288

Eschweiler Geschichtsverein e.V.

Zum neuen Jahr

*Ein bißchen mehr Freude
und weniger Streit,
ein bißchen mehr Güte
und weniger Neid,
ein bißchen mehr Liebe
und weniger Haß,
ein bißchen mehr Wahrheit,
das wär' doch was!
Statt soviel Unrast
ein bißchen Ruh',
statt immer nur ich
ein bißchen mehr du,
statt Angst und Hemmung
ein bißchen mehr Mut
und Kraft zum Handeln,
das wäre gut.
Kein Trübsal und Dunkel,
ein bißchen mehr Licht,
kein quälend Verlangen,
ein froher Verzicht,
und viel mehr Blumen,
solange es geht,
nicht erst auf Gräbern,
denn da blüh'n sie zu spät.*

Peter Rosegger

Liebe Mitglieder und Freunde!

Es war ein gutes Jahr für unseren Geschichtsverein. 2008 liegt hinter uns, das Jahr des Stadtjubiläums. Mit unseren Veranstaltungen haben wir das ganzjährige Programm zum 150jährigen Jubiläum bereichert.

Am Beginn des neuen Jahres wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstands ein gutes, gesegnetes Jahr 2009 mit vielen guten friedvollen Tagen und vor allem Gesundheit! Lassen wir uns trotz Finanzkrise und rückläufiger Konjunktur nicht den Mut nehmen, optimistisch nach vorne zu schauen.

Danken möchte ich allen, die sich im vergangenen Jahr aktiv eingesetzt haben, die Ziele unseres Vereins zu verwirklichen. Vor allem danke ich den Vorstandsmitgliedern, dem Archiv-Team, den Leitern und Mitarbeitern in den Arbeitskreisen, den Reiseleitern und Referenten, die unser Jahresprogramm so hervorragend umgesetzt haben. Dank gilt auch dem Team, das mit Frau Kugel unsere Mitteilungen postfertig macht und zustellt.

Auch den Autoren unserer Schriftenreihe möchte ich herzlich danken. Wir können stolz auf 25 Ausgaben unserer beliebten Reihe sein.

Schauen wir mit Zuversicht in das Jahr 2009.

Simon Küpper, Vorsitzender

Wir laden Sie ganz herzlich zum **ersten Vortrag des Jahres** ein:

„Das Ende eines Territoriums – der jülich-klevische Erbfolgestreit (1609 – 1614)“

Termin: Donnerstag, 15. Januar 2009

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof,
Raiffeisenplatz

Januar/Februar 2009 – auf einen Blick

■ Vortrag mit Lichtbildern

**Donnerstag, 15. Januar 2009,
19.30 Uhr**

**„Das Ende eines
Territoriums – der jülich-
klevische Erbfolgestreit
(1609 – 1614)“**

Kulturzentrum Talbahnhof

■ Vortrag mit Lichtbildern

**Donnerstag, 5. Februar 2009,
19.30 Uhr**

**„Das Pilgertagebuch
Arnold von Harffs – Rom,
Jerusalem, Santiago“**

Kulturzentrum Talbahnhof

Referent: Guido von Büren, Jülich

Eintritt frei!

– Ein Vortrag in Zusammenarbeit mit
der VHS Eschweiler –

Der erst 1521 entstandene nordwestdeutsche Machtkomplex aus Jülich-Berg-Ravensberg und Kleve-Mark-Ravensstein, der unter Wilhelm V. Mitte des 16. Jahrhunderts seine größte Blüte erfuhr, zerfiel schon 1609 – nur knapp 90 Jahre später – durch die Kinderlosigkeit der Ehen von Johann-Wilhelm I. und durch die Umbruchszeit in den benachbarten Niederlanden.

Nach der Belagerung Jülichs 1610 endete der Erbfolgestreit zwischen Kaiser einerseits und dem brandenburgischen Kurfürsten und dem Herzog von Pfalz-Neuburg andererseits. Der Xantener Vertrag 1614 verwies Jülich – Berg



Wir trauern um unsere Mitglieder

Helene Willger,

verstorben am 29. November 2008 im Alter von 89 Jahren. Frau Willger war 12 Jahre Mitglied in unserem Verein.



Maria Krüger,

verstorben am 28. November 2008 im Alter von 90 Jahren. Frau Krüger war seit 1982 Mitglied unseres Vereins.



Rita Schütte,

verstorben am 10. November 2008 im Alter von 85 Jahren. Frau Schütte war 29 Jahre Mitglied unseres Vereins.



Marianne Brandt,

verstorben am 14. Dezember 2008 im Alter von 66 Jahren. Frau Brandt war seit 1988 Mitglied in unserem Verein.



Ruth Hahn,

verstorben am 22. Dezember 2008 im Alter von 84 Jahren. Frau Hahn war 28 Jahre Mitglied unseres Geschichtsvereins.



Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe!

(Düsseldorf) an die süddeutschen Herrscher.

Der Vortrag zeichnet nicht nur die politische Geschichte nach, sondern lenkt auch den Blick auf konfessionelle und alltagsgeschichtliche Aspekte der Zeit.

Zwei Terminverschiebungen:

Die im Jahresprogramm für den 28. Januar angekündigte **Betriebsbesichtigung** findet am **4. März** statt. Es wird nachmittags das **Elektrowerk Weisweiler** besichtigt. Anmeldungen bis 2. März bei W. Schmidt, Tel. 0 24 03 / 3 14 97.

Die für den 7. März angekündigte **Schlösserfahrt** – Schloss Rahe, Heyden, Schönau – wird auf den **21. März** verlegt. Nähere Informationen im nächsten Mitteilungsblatt!

Wir laden Sie ein zum Vortrag mit Lichtbildern

„Das Pilgertagebuch Arnold von Harffs – Rom, Jerusalem, Santiago“

Termin:

Donnerstag, 5. Februar 2009

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof,
Raiffeisenplatz

Referent: Armin Meißner

– Ein Vortrag in Zusammenarbeit mit der VHS Eschweiler –

– Eintritt frei! –

Das rheinische Adelsgeschlecht von Harff brachte an der Schwelle vom Mittelalter zur frühen Neuzeit einen Ritter hervor, dessen Pilgerreisetagebuch erst kürzlich einer größeren Öffentlichkeit bekannt wurde. Seine Reiseerfahrungen, die der damals 25jährige Arnold 1496 – 98 auf dem Weg nach Rom, Jerusalem und Santiago de Compostella machte, sind Gegenstand des Vortrages. Anders als heute, wo gerade die Wanderungen auf dem Jakobsweg, quasi auf der „Kulturstraße Europas“ eine neue Bedeutung erfahren, waren die Wanderungen damals höchst unberechenbar und gefährlich. Arnold v. Harff ist zu einer Zeit unterwegs, als sich neue religiöse, politische und soziale Ideen durchsetzen. Auch darüber berichtet der Referent.

Einladung zur

Studienfahrt nach Mannheim, Heidelberg und Schwetzingen: 1. – 3. Mai 2009

Start: Freitag, 1. Mai 09, 6.30 Uhr
in Eschweiler, Peter-Paul-Straße 1

Rückkehr: Sonntag, 3. Mai 09,
ca. 19.00 Uhr

Reisepreis: pro Person 335 € (Ü/DZ);
EZ-Zuschlag: 64 € (5 EZ stehen zur
Verfügung).

Teilnehmer: max. 35

Überweisung des Reisepreises bis
31. März 2009 nur auf die Konto-Nr.
6 259 618 bei der Sparkasse Aachen,
BLZ 390 500 00, W. Schmidt.
Stichwort „Heidelberg“

Eingeschlossene Leistungen:

- Fahrt mit modernem Reisebus,
- 2 Übernachtungen in zentral gelegenem Altstadtotel mit behaglichem Komfort, Kabel-TV und Aufzug, Frühstücksbuffet und Abendessen
- 2 Mittagessen (Mannheim + Schwetzingen),
- Alle Führungen und Eintrittsgelder,
- Zahnradbahnfahrt z. Heidelberger Schloss.

Führungen: Armin Meißner und örtliche Führer

Leitung: Wolfgang Schmidt

Anmeldung: b. W. Schmidt ab sofort bis 28. März 09, Tel. 0 24 03 / 3 14 97, Fax 55 91 75.

Reiseverlauf:

1. Tag: Busfahrt nach **Mannheim**, Schlossführung und Gang durch die kurpfälzische Residenzstadt. Gemeinsames Mittagessen (Andechser R.). Weiterfahrt nach **Heidelberg**, Hotelbezug f. 2 Nächte. Bei gutem Wetter Abendspaziergang am Neckar. Danach gemeinsames Abendessen.

2. Tag: *Vormittags:* Altstadttrudgang – Kirchen, Universität, Brücken, Tore, Plätze – mit Michael Buselmeier.

Nachmittags: Führung i. Heidelberger Schloss, Schlossgarten- und Apoth. Museumsbesuch, gemeinsames Abendessen.

3. Tag: Schlossführung in **Schwetzingen**. Schlossgartenspaziergang mit Erklärungen von Armin Meißner, gemeinsames Mittagessen in Schwetzingen, ca. 15.15 Uhr Start zur Rückfahrt nach Eschweiler.

Einführung und kurfürstliche Prachtentfaltung: Bis 1801 war unsere Heimat fast 200 Jahre lang Bestandteil des pfälzischen Gesamtstaates (vgl. Vortr. 15.1.09). Unter den beiden Kurfürsten Johann Wilhelm und Karl Theodor begann eine Blütezeit. In Mannheim, Heidelberg und Schwetzingen mit Bauten unübertroffener Schönheit und Pracht halten wir uns im Kernland des Kurfürstentums auf.

Mannheim: Hier entstand nach Zerstörung des Heidelberger Schlosses (1689/93) bis 1760 eines der größten Barockschlösser Deutschlands, dessen Schäden aus dem 2. Weltkrieg und die der nahen Jesuitenkirche erst bis 2008 behoben waren. Unter Karl Theodor war Mannheim ein Zentrum der Literatur (Räuber-Urauff.), Musik + Naturwissenschaften.



Barockschloss Mannheim, eindrucksvolle Residenz der Kurfürsten von der Pfalz.



Schloss Heidelberg, Europas berühmteste Schlossruine.

Heidelberg: Das Schloss, einst Meisterwerk dt. Renaissance, nach Zerstörungen 1689/93 teils Ruine, teils erneut ausgebaut. Sehr berühmt waren auch die Gärten. Im frühen 19. Jhdt. entdeckten die Romantiker (v. Arnim, Brentano, Hölderlin u.a.) die Reize der Ruinen. Stadt und Schloss wurden geradezu ein Pilgerort für Künstler und Kunstfreunde.

Schwetzingen: Das Schwetzingen Schloss war seit 1719 kurpfälzische Sommerresidenz und Jagdschloss, um das herum Karl Theodor den einmaligen, noch erhaltenen Barockpark anlegen ließ. Durch den Baumeister v. Schloss Benrath/Df., N. de Pigage, ließ KT ins Residenzschloss das heute noch bespielte Rokokotheater einbauen.

A. Meißner und W. Schmidt

Hinweistafel am jüdischen Friedhof in Weisweiler

Auf Initiative des Arbeitskreises „Stadtteilforschung Weisweiler“ wurde am 12. November 2008 eine Hinweistafel an der Außenmauer des jüdischen Friedhofs an der Langerweher Straße in Weisweiler angebracht und der Presse und Mitgliedern des Arbeitskreises vorgestellt.

Die Steintafel wurde gefertigt und gespendet von unserem Mitglied Franz-Josef Jörres in dessen Steinmetzbetrieb.

Wir freuen uns über die Initiative des Arbeitskreises und danken Herrn Jörres ganz herzlich!

Neues im Archiv

„Wir im Rheinland“ – Magazin für Sprache und Alltagskultur, Jahrgang 26, Heft 1-2/2008.

„Meine Oma spricht noch Platt“, Wo bleibt der Dialekt im Rheinland, Autor: Dr. Georg Cornelissen, eine Veröffentlichung des Landschaftsverbandes Rheinland, Rheinische Landeskunde, 2008

„Erinnerungen“ – eine Schrift zur Erinnerung an die Gefallenen und Vermissten von Eschweiler-Röhe, Weltkrieg 1914-18, Krieg 1870-71, Kolonialkrieg Deutsch-Südwest-Afrika 1904, Texte: Michael Zander, Bearbeitung: Arbeitskreis Familienforschung

Hürtgenwald 1944-45, ein militärhistorischer Streifzug durch die Euregio Maas-Rhein, Band X, herausgegeben von der Technischen Schule Landsysteme und Fachschule des Heeres für Technik, Aachen 2008

Herr Reinhold Scholl schenkte uns eine gebundene Kopie der Zeitungsserie der Stolberger Nachrichten „**Heute vor 50 Jahren**“ (von 1994) der Kriegsserie „**Die Heimat im 2. Weltkrieg**“, 170 Seiten. Wir danken herzlich!

Das Vereinsleben in Haaren und Verlautenheide – Geschichte und Geschichten von Karl Pütz, Jahresheft des Heimatvereins Haaren/Verlautenheide e.V. Heft 20/21, Aachen 2007

Neue Beiträge zur Jülicher Geschichte, Band XX/2008, herausgegeben von Günter Bers in Verbindung mit der Joseph-Kuhl-Gesellschaft für die Geschichte der Stadt Jülich und des Jülicher Landes

Das Monschauer Land, Jahrbuch 2009, herausgegeben vom Geschichtsverein des Monschauer Landes

Rheinische Heimatpflege Heft 4/2008, Mitteilungen des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

In der Reihe „Rheinische Kunststätten“: Heft 502 „**Sponheim mit der ehemaligen Klosterkirche St. Martin und St. Maria**“, 1. Auflage 2008

Register der **Schlagwörter** und der dazu gehörenden **Aufsätze über Burtscheid** in der Zeitschrift „Aus Aachens Vorzeit“, Bd. 1-20, 1887 – 1907 und in der „Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins“, Bd. 1 – 109, 1879 – 2007, herausgegeben von der Gesellschaft Burtscheid für Geschichte und Gegenwart e.V., Schriften Band 12, 2008

Bardenberger Heimatheft, Heft 16 „Aus unserem Heimatort in Gegenwart und Vergangenheit“, 2008

Jahrbuch 2009, Kreis Euskirchen, herausgegeben vom Kreis Euskirchen, 240 Seiten

Der Erste Weltkrieg in regionalen Zeitzeugnissen. Jahresschrift Geschichts-

AK1	Geschichtsquellen und Veröffentlichungen	Dienstag, 3. Februar 2009, 19.00 Uhr im Archiv, Johannes-Rau-Platz 3
AK2	Stadtteilmforschung Röhe	Mittwoch, 21. Januar 2009, 18.00 Uhr Pfarrheim St. Antonius, Röhe
AK3	Eschweiler Mundart	Dienstag, 10. Februar 2009, 18.30 Uhr Gaststätte Lersch, Dürener Straße 62a
AK4	Geschichte der Industrie- und Gewerbebetriebe	Dienstag, 27. Januar 2009, 19.30 Uhr im Archiv, Johannes-Rau-Platz 3
AK5	Stadtteilmforschung Weisweiler	Montag, 12. Januar und 9. Februar 2009, 18.00 Uhr, Unterkunft der Malteser, Johannisstr. 28, Weisweiler
AK8	Zeitgeschichte	Donnerstag, 22. Januar 2009, 19.30 Uhr
AK9	Archäologie und Römer	Mittwoch, 14. Januar und 11. Februar 2009, 20.00 Uhr im Restaurant „Zur Altdeutschen“, Kochsgasse 8

verein des Kreises Euskirchen e.V. Jahrgang 22, 2008

Neue Veröffentlichungen unseres Vereins

Erinnerungen – eine Schrift zur Erinnerung an die Gefallenen und Vermissten von Eschweiler-Röhe: Weltkrieg 1914-18, Krieg 1870-71, Kolonialkrieg Deutsch-Südwest-Afrika 1904. Texte: Michael Zander, Bearbeitung Arbeitskreis Familienforschung, Preis: 5,- Euro, 81 Seiten

Vorträge in Eschweiler Platt von der Mundartveranstaltung im Oktober 2008, Veranstaltungsmitschnitt CD, Preis: 12,50 €

Schriftenreihe des Eschweiler Geschichtsvereins, Ausgabe 25 Beiträge zur Eschweiler Geschichte, 176 Seiten, Eschweiler 2008, ISBN 0724-7745

Danke

Herzlichen Dank sagen wir **Günter Jacquorie**, der 20 Jahre lang die Post unseres Vereins im Bezirk 25 zugestellt hat.

Wir konnten Frau Theres Rönch und Alfred Keubgen als Zusteller ab Januar 2009 gewinnen!

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Thomas und Lydia Fuhrmann, Daniel, Edith und Marcel Gierkens, Frank und Kathi Enders, Carsten Büttgen und Lothar Bardenheuer.

Korrektur von Nr. 287: neues Mitglied Hermann-Josef Zander!

Bernhard Sperlich (1909 – 1999)

Am 21. Februar 1909 vor hundert Jahren wurde er in Berlin geboren, unser vor

zehn Jahren verstorbener Ehrenvorsitzender. Er war Gründungsmitglied und 1. Vorsitzender unseres Geschichtsvereins von 1974 bis 1980.

Ihm ist es zu verdanken, dass der Eschweiler Geschichtsverein sich rasch als kulturelle Institution in unserer Stadt etablierte. Viele Veranstaltungen der ersten Jahre wurden von ihm angeregt und trugen seine Handschrift.

Als Stadtdirektor hat Bernhard Sperlich in der Nachkriegszeit mehr als 22 Jahre den Wiederaufbau Eschweilers nach schweren Kriegszerstörungen zielstrebig vorangetrieben und unsere Stadt entscheidend geprägt.

Eine Würdigung seines Lebens und seiner Verdienste brachte die „Eschweiler Filmpost“ am 3. Dezember 2008 unter der Überschrift „Eschweiler Persönlichkeiten“.

Wir haben schon seit einiger Zeit den Antrag gestellt, eine Straße nach ihm zu benennen und werden seine Leistungen für den Eschweiler Geschichtsverein nicht vergessen.

Wir gratulieren herzlich

*unseren Mitgliedern
mit runden Geburtstagen im Januar und Februar:*

Hilde Viehöver, Dr. Stefan Schebesta, Adam Breuer, Marianne Balden, Harry Sameisky, Marianne Sandmann, Ria Kreitz, Reiner Jonek, Klaus Walter, Hildegard Exner, Katharina Fischer, Christel Schaen, Josef Göbbels, Josef Lürkens, Martin Stevens, Barbara Hoven, Adam Elsen, Brigitte Verch, Horst Kaspar Opuchlik, Dieter Müller, Helmut Billig, Lotte Herzog und Hanna Falkenberg.

*Wir wünschen allen Mitgliedern,
die im Januar und Februar Namenstag oder Geburtstag feiern,
viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.*

I M P R E S S U M

Herausgeber

Eschweiler Geschichtsverein e.V.
Geschäftsstelle Röthgener Burg, Telefon 024 03 / 2 32 95
Internetadresse: www.eschweilergeschichtsverein.de

Redaktion

Simon Küpper, 52249 Eschweiler, Telefon 024 03 / 5 22 77 und
Berthold Drube, 52249 Eschweiler, Telefon 024 03 / 2 63 21
Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher
Verantwortung des Verfassers!

Herstellung

kuper-druck gmbh,
52249 Eschweiler, Eduard-Mörrike-Straße 36,
Telefon 024 03/94 99-0, Telefax 024 03/94 99 99

Bankverbindungen des Vereins

Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00) Kto. 1 231 786
Raiffeisen-Bank Eschweiler (BLZ 393 622 54) Kto. 2 503 029 017